



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S3 „Themenorientierung im Unterricht“

**PROJEKT ID 1828:
ERSTELLUNG EINES LERNVIDEOS
FÜR DIE FERNLERNPHASE**

Kurzfassung

MMag.^a Luzia LOTTER

Mag.^a Sabine PERISUTTI

David HOFER

Anna HUPFAUF

Stephanie BINDER

Private Handelsakademie WISSENSDORF Zirl

BHAK Innsbruck

Zirl, Juli 2010

Im Rahmen des Maturaprojektes erstellten drei MaturantInnen der BHAK Innsbruck ein Lernvideo. Inhalt des Videos war die Aufbereitung eines Teils des Lehrstoffs „Kaufvertrag“, der in der ersten Klasse der Handelsakademie im Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre am Lehrplan steht. Neben der Entwicklung des Storyboards stellte vor allem die Videoaufnahme und der Schnitt eine besondere Herausforderung für die MaturantInnen dar.

Kaufmännische Theorie wurde in eine „Geschichte“ verpackt und mit einem 12-minütigen Video dargestellt. Der Stoffumfang entsprach dem Theorieinput einer 50-Minuten-Unterrichtsstunde. Der Film sollte vor allem jenen SchülerInnen helfen, die den Präsenztunterricht versäumt hatten bzw. die zusätzlichen Förderbedarf hatten. Der Vorteil für die SchülerInnen lag darin, dass sie selbst wählen konnten, wie oft und wie intensiv sie den Film nutzen wollten, sodass eine Individualisierung im Lernprozess möglich wurde.

Im Rahmen des MNI-Projektes wurde neben der Erstellung des Videos vor allem die didaktische Umsetzung in der Klasse untersucht. Die Möglichkeit und Sinnhaftigkeit dieses Lernvideos stand im Zentrum unseres Projektinteresses.

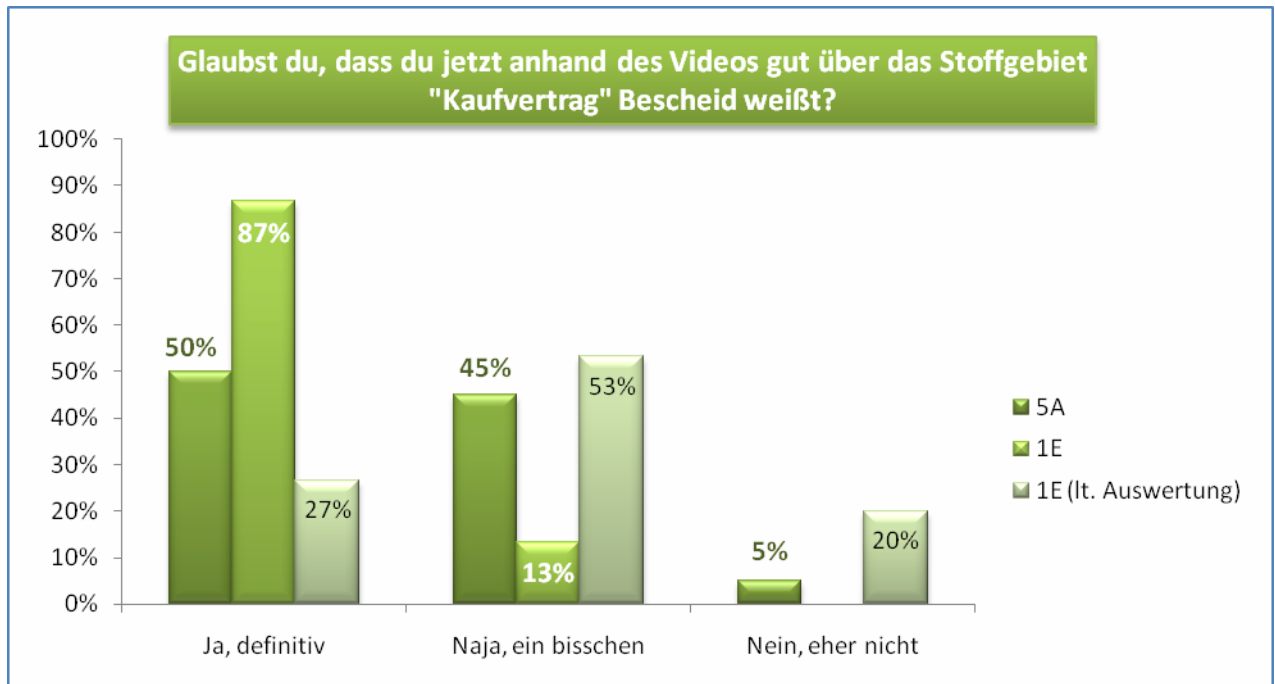
Das Lernvideo wurde schließlich in zwei Klassen gezeigt. Einmal in der Klasse der MaturantInnen, die das Lernvideo erstellt hatten und einmal in der Klasse 1E, die von vornherein als Zielgruppe bestimmt worden war. Bei der 5A handelt es sich um einen Maturajahrgang (13. Schulstufe). Die Lernenden in dieser Klasse hatten den „Abschluss des Kaufvertrages“ in der ersten Klasse (9. Schulstufe) gelernt und im Laufe ihrer kaufmännischen Ausbildung immer wieder gehört und wiederholt. Das Stoffgebiet stellte somit für sie nicht die Riesenherausforderung dar. Trotzdem interessierte uns ihre Meinung. Insgesamt zeigten wir 20 SchülerInnen dieser Klasse das Video. Es handelte sich dabei allerdings um eine einmalige Vorführung. Die SchülerInnen hatten nicht die Möglichkeit, die Szenen je nach Bedarf immer wieder anzusehen. Die Ergebnisse beziehen sich daher auf einen einmaligen Eindruck. Die 1E Klasse war die ursprünglich ausgewählte Klasse, die den Lehrstoff laut Lehrplan neu zu lernen hatte. Auch hier müssen wir bei den Aussagen Einschränkungen machen. Die SchülerInnen hatten den Lehrstoff bereits einige Wochen vorher in herkömmlicher Weise im Unterricht gelernt. Also war auch für sie der Lehrstoff nicht mehr ganz neu. Insgesamt sahen 15 SchülerInnen das Lernvideo.

Nachdem das Video gezeigt worden war, mussten die Schüler einen Fragebogen ausfüllen. Dieser Fragebogen enthielt neben Fragen zur Einschätzung der Sinnhaftigkeit von Lernvideos auch fachliche Fragen, die das Wissen aus dem Lernvideo überprüfen sollten.

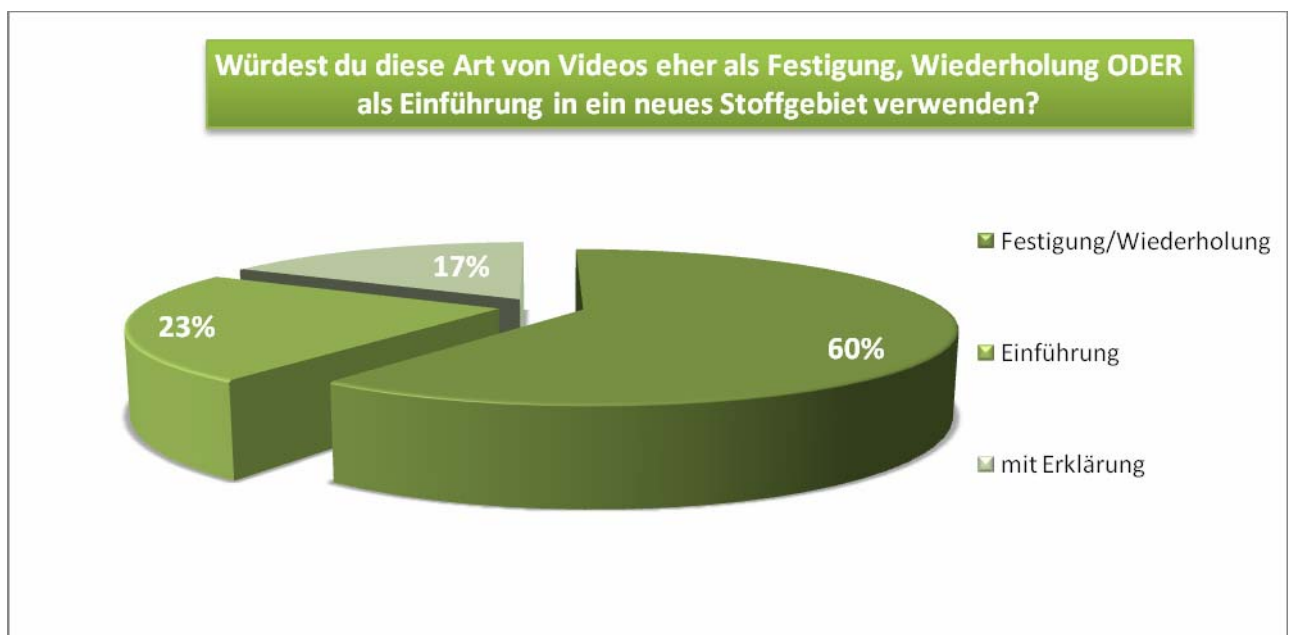
Ein Auszug aus den Ergebnissen:

Der weit überwiegende Teil aller befragten SchülerInnen äußerte sich positiv zum Lernvideo. Fragen wie „Hat dir das Lernvideo gefallen?“, „Hast du das Video informativ gefunden?“, oder „Würde es manchmal Sinn machen, solche Videos in den Unterricht einzubeziehen?“ wurden positiv beantwortet.

Die Frage, ob die SchülerInnen anhand des Videos gut über das Stoffgebiet Bescheid wissen, brachte nachstehendes Ergebnis: Diese Grafik zeigt für die 1E zwei unterschiedliche Darstellungen: In grüner Farbe wird die persönliche Einschätzung der 1E ausgewiesen während in hellgrau das tatsächlich gebotene Wissen laut Test dargestellt wird. Man kann deutlich erkennen, dass sich die SchülerInnen wesentlich besser einschätzen als dann die Testergebnisse tatsächlich aussagen. Beispielsweise meinen 87% der SchülerInnen der 1E, dass sie definitiv über das Stoffgebiet „Kaufvertrag“ Bescheid wissen. Beim Test haben dann aber nur 27% sehr gut abgeschnitten. Die Testergebnisse waren eher durchschnittlich (53% haben ein bisschen Bescheid gewusst – d.h. befriedigende Ergebnisse gezeigt)



Auf die Frage, ob die SchülerInnen das Lernvideo als Einführung in ein neues Stoffgebiet oder eher als Festigung Wiederholung verwenden wollen, haben wir folgendes Ergebnis erhalten:



21 der 35 Befragten würden diese Art von Video eher als Festigung/Wiederholung benützen, 8 jedoch nur als Einführung. 6 Schüler sind sich nicht ganz sicher und würden es als Einführung mit nachfolgenden, näheren Erklärungen einbeziehen.

Ergebnis insgesamt: Das Projektergebnis sieht so aus, dass ein Lernvideo eine abwechslungsreiche Form der Theorievermittlung darstellt. Den SchülerInnen gefiel der Film durchwegs sehr gut und sie waren der Meinung, dass solche Filme öfter in den Betriebswirtschaftslehreunterricht verwendet werden sollen.

Schulstufe: 9. Schulstufe

Fächer: Betriebswirtschaftslehre

Kontaktperson: MMag.^a Luzia LOTTER

Kontaktadresse: Franz-Plattner-Str. 35d, 6170 Zirl

SchülerInnen: 15 Schüler und 23 Schülerinnen